



Mitteilungsblatt der Stadt

WILDBERG

mit den Stadtteilen

Effringen - Gültlingen - Schönbronn - Sulz am Eck - Wildberg

Amtsblatt der Stadt Wildberg

Nummer 13

Mittwoch, 25. März 2015

Jahrgang 2015

Fun Fatal am Samstag in der Stadthalle



Herzliche Einladung zum Bummeln:

Am Montag, 30. März, ist Krämermarkt bei der Kleinen Markthalle. Lassen Sie sich die vielen Angebote nicht entgehen!

„Tele-Spezial mit Fun Fatal“: Die Sängerinnen Karin Horvat und Simone Jackel zappen mit brillanten Stimmen, frivolen Texten und scharfer Show tirillierend und parodierend durch die Seichtgebiete der Fernsehunterhaltung. Zu sehen sind sie am kommenden Samstag, 28. März, um 20 Uhr in der Wildberger Stadthalle. Einlass ist bereits ab 19 Uhr.

Bekannte TV-Formate werden in neue Lieblingssendungen verwandelt. Voller Enthusiasmus stürzen sie sich in Casting-Shows, kochen mit Promis und laden zum Ratespiel. Überraschende und unverschämt witzige Texte, frech und sagenhaft komisch auf der Bühne präsentiert. Musiktitel aus allen Genres werden von dem Gesangsduo und ihrem Pianisten hemmungslos umgestaltet. In fetzigen Kostümen bestechen

die Sopranistin Horvat und die Mezzosopranistin Jackel natürlich vor allem durch ihre Stimmen.

Karten für „Tele-Spezial mit Fun Fatal“ gibt es im Vorverkauf für 10 Euro im Rathaus Wildberg oder für 12 Euro an der Abendkasse. Weitere Infos unter Telefon 07054 201-125 oder per E-Mail unter kultur@wildberg.de.



NICHT VERGESSEN: Die Winterzeit endet in der Nacht von Samstag auf Sonntag. Die Uhren werden am 29. März von 2 Uhr auf 3 Uhr vor gestellt.

Wählen Sie den Sieger des 2. Fotowettbewerbs

Der 2. Wildberger Fotowettbewerb hat viele tolle Motive hervorgebracht. Momentaufnahmen und Naturansichten zeigen die winterliche und weihnachtliche Seite der Schäferlaufstadt. Jetzt ist es an den Wildberger Bürgern, den Sieger zu küren. Eine vierköpfige Jury aus Mitarbeitern der Stadtverwaltung hat vor einigen Tagen eine Vorauswahl getroffen.

So wird gewählt

Wählen Sie Ihren Favoriten. Einfach den Coupon auf Seite 3 ausschneiden, das Lieblingsfoto ankreuzen und bis 19. April 2015 im Wildberger Rathaus abgeben oder einsenden.

Die drei Fotos mit den meisten Stimmen, werden als Postkarten gedruckt. Die Gewinner werden nach der Wahl benachrichtigt.

Übrigens: Die Fotos, die zur Wahl stehen, sind auch ab sofort auf der Homepage der Stadt www.wildberg.de zu sehen und hängen gerahmt im Rathaus.

Mitwählen kann man auch ganz einfach per E-Mail an tourismus@wildberg.de: Einfach Ihren Namen, die Adresse und das Lieblingsbild angeben. Im Betreff sollte „Wildberger Fotowettbewerb“ stehen.



Bahnhof mit Tanne



Hermann-Dutt-Weg



Tierstein im Winter



Schönbronn im Schnee



Raureif im letzten Abendlicht



Schafscheuer im Winter



Hurra es schneit



Schuhe ohne Besitzer



Der Stern zeigt uns den Weg



Weihnachten im Klosterhof



Wildberger Winternacht



Winter in der Lützenschlucht



Mein persönlicher Vorschlag (bitte ankreuzen)

- Bahnhof mit Tanne
- Raureif im letzten Abendlicht
- Der Stern zeigt uns den Weg
- Hermann-Dutt-Weg
- Schafscheuer im Winter
- Weihnachten im Klosterhof
- Tierstein im Winter
- Hurra es schneit
- Wildberger Winternacht
- Schönbronn im Schnee
- Schuhe ohne Besitzer
- Winter in der Lützenschlucht

Meine Angaben

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Mail: _____

Schutzzonen sichern die Trinkwasserqualität

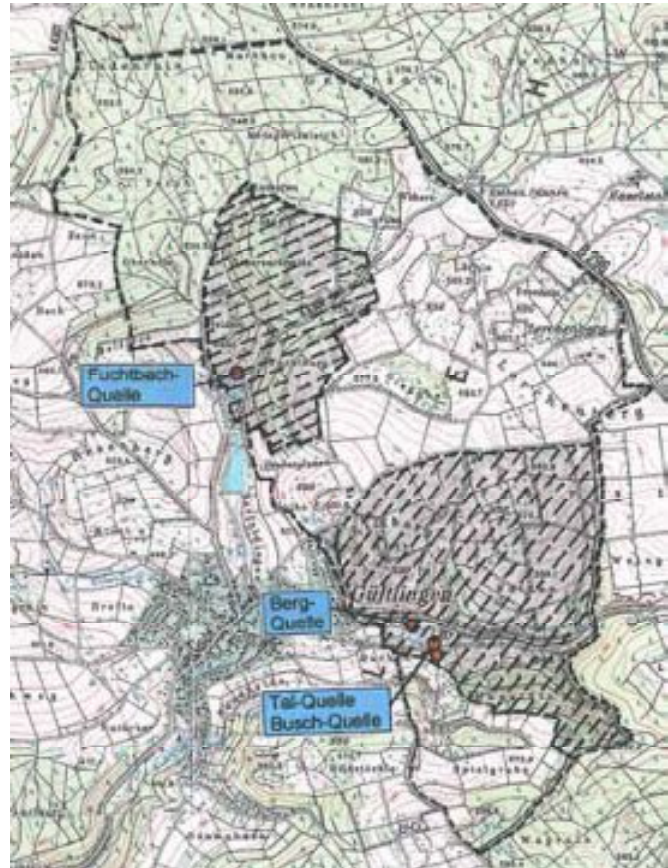
Wasserschutzgebiete wichtig für gesamte Bevölkerung

Die Stadt Wildberg kann mit ihren eigenen Wasservorkommen große Teile ihrer Bevölkerung mit Trinkwasser versorgen. In den 70er-Jahren wurden Wasserschutzgebiete ausgewiesen, die Sie den einzelnen Kartenausschnitten entnehmen können. Im Dezember 2010 wurde eine weitere Schutzzone der Kategorie III A auf der Gemarkung Wildberg-Sulz am Eck ausgewiesen (siehe orangene Einfärbung). Die Wasserschutzgebiete sind in drei unterschiedliche Zonen eingeteilt:

Zone I (Fassungsbereich): Diese Zone umfasst die unmittelbare Umgebung der Entnahmestelle. Eine Bodennutzung, Düngung oder die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln ist hier nicht gestattet.



Quellen südlich von Sulz am Eck



Quellen nördlich/östlich v. Gültlingen



Quellen nördlich von Schönbronn

Zone II (engere Schutzzone): Soweit keine besonderen Untergrundverhältnisse zu berücksichtigen sind, erfolgt die Abgrenzung nach der 50-Tage-Linie, das heißt die Fließzeit vom äußersten Rand der Zone II bis zur Fassung beträgt 50 Tage. Bakterielle Verunreinigungen im Fassungsbereich sollen so vermieden werden. Aus diesem Grund darf hier in der Regel nur Dünger aus rein pflanzlicher Herkunft oder Rottemist ausgebracht werden.

Zone III (weitere Schutzzone): Hier handelt es sich um die Umgrenzung des Einzugsbereichs der Fas-

sung mit dem Ziel, chemische Beeinträchtigungen der Wasserqualität zu verhindern. Daher ist der Umbruch von Dauergrünland, sowohl in den Schutzzonen I und II als auch in der Schutzzone III verboten. Ist die Grundwasserleiter durch unterschiedliche Deckschichten geschützt, können die Schutzzonen II und III je nach Schutzgrad als A und B ausgewiesen werden (etwa III A).

Einschränkungen in den Wasserschutzgebieten gelten insbesondere für die Landwirtschaft, für Baumaßnahmen sowie beim Transport, dem Umgang und der Lagerung von Wasser gefährdenden Stoffen. Über die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Innenministerium Baden-Württemberg und den unteren Wasserbehörden hinaus gilt die Schutzgebiete- und Ausgleichsverordnung (SchALVO), die landesweit landwirtschaftliche Bewirtschaftungsbeschränkungen in Abhängigkeit von der Grundwasserbelastung mit Nitrat regelt.

Die Stadt Wildberg hat zum Schutz Ihres sauberen Trinkwassers die Wasserschutzgebiete regelmäßig zu überwachen und Verstöße dem Landratsamt Calw als Wasserbehörde zu melden.

Halten auch Sie in Ihrem eigenen Interesse diese Schutzgebiete und die dafür geltenden Bestimmungen ein. Bei weiteren Fragen können Sie sich auch gerne an das Landratsamt, Abteilung Umweltschutz, wenden.

Aus dem Gemeinderat

Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss

Am 19.03.2015 fand eine öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses statt, bei der folgende Themen behandelt wurden:

Informationen und Bekanntgaben

Bürgermeister Bünger gab bekannt, dass die Stadt Wildberg - wie in der Tagespresse berichtet - keine Zuschüsse zum Radwegeausbau erhält. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Radwege an der B 463 und der L 357 bis nach Deckenpfronn durch den Bund und das Land selbst gebaut werden, sodass hier kein Zuschussverfahren zum Greifen kommt.

Kindergartenbedarfsplanung, Kleinkind- und Ganztagesbetreuung, Betreuungsangebote der Grundschulen

Nach dem Kindertagesbetreuungsgesetz muss die Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung jährlich erstellt werden. Die Verwaltung zeigte in der Sitzung auf, wie sich die zahlenmäßige Situation bis zu den kommenden Sommerferien sowie im Kindergartenjahr 2015/2016 darstellen wird.

Die Kindergärten im gesamten Stadtgebiet sind voraussichtlich fast voll belegt. Vor allem in der Zeit von Ostern bis zu den Sommerferien kann die Stadtverwaltung kurzfristig kaum noch auf Zuzüge reagieren. Lediglich in Sulz am Eck oder Gültlingen könnten noch einzelne Kinder aufgenommen werden. Dennoch geht man davon aus, dass die benötigten Kindergartenplätze bis Sommer in der Vormerkung berücksichtigt sind.

Die U-3 Gruppen der Kindergärten Wächtersberg, Kindergarten Gemeindezentrum und Gültlingen sowie die Kindertagespflege sind sehr gut ausgelastet.

Rechnerisch bietet die Stadt Wildberg mit der Kindertagespflege ca. 40 Plätze für Kinder unter drei Jahren an, es kommen noch ca. zehn belegte Plätze bei freien Tagesmüttern hinzu. In den Kindergärten mit Altersmischung werden momentan nur zwischen fünf und zehn Kinder unter drei Jahren betreut, da die Plätze für die Drei- bis Sechsjährigen benötigt werden. Allerdings entspannt sich die Platzsituation in Efringen im neuen Kindergartenjahr.

Bei weiterem Bedarf müssen in freien Raumkapazitäten in bestehenden Einrichtungen Möglichkeiten geschaffen werden. Auch kann die Schaffung neuer Kindergartenplätze in altersgemischten Gruppen hier flexibel Abhilfe schaffen.

Generell zeichnet sich auch in der Stadt Wildberg zunehmend ab, dass sich das Angebot von Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt im Bereich Bildung und Betreuung sehr verknappt. Die Stadt Wildberg möchte weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber für Erzieher/innen bleiben. Eine gute personelle sowie materielle Ausstattung der Einrichtungen sind die Hauptvoraussetzungen dazu.

Die Betreuung von Grundschulern wurde in den unterschiedlichen Stadtteilen differenziert aufgebaut (Verlässliche Grundschule).

Die Grundschule Wildberg hat eine eigene Kernzeitengruppe. Bisher wurden 40 Kinder betreut. Die Stadt geht davon aus, dass der Bedarf im neuen Schuljahr gleich bleiben oder eventuell ansteigen wird. Die Konzeption hat sich eingespielt. Die Stadtteile Efringen/Schönbronn (8 Kinder), Gültlingen (16 Kinder) und Sulz (2 Kinder) werden ebenso ihre Betreuungskonzepte weiterführen.

Die Ganztagesesschule in Sulz (45 Kinder) hat ein etabliertes Ganztagesesschulkonzept, das erfolgreich läuft. Aufgrund politischer und finanzieller Rahmenbedingungen wird die Konzeption momentan überprüft.

Die offene Ganztagesesschule im Bildungszentrum verläuft weiterhin sehr erfolgreich und benötigt zu den Jugendbegleitern pädagogisches Fachpersonal.

Der Ausschuss nahm von den Ausführungen Kenntnis.

Tätigkeitsberichte

Offene Jugendarbeit

Die Stadtjugendpflegerin Annika Schüle berichtete den Anwesenden über die Tätigkeitsschwerpunkte im vergangenen Jahr und gab einen Ausblick auf die Schwerpunktthemen im Jahr 2015.

Gemeindevollzugsdienst

Der Gemeindevollzugsbedienstete Frank Wachmer berichtete aus seinem Tätigkeitsspektrum im vergangenen Jahr. Außerdem standen der Stadt Wildberg zwei Aushilfen zur Verfügung, die den Hauptamtlichen unterstützen konnten. Dadurch konnte z. B. auch ein Rückgang beim Vandalismus an öffentlichen Grillplätzen verzeichnet werden.

Förderung von Investitionen örtlicher Vereine;

Antrag des SV Gültlingen 1946 e.V.

Mit Schreiben vom 21.01.2015 beantragte der SV Gültlingen 1946 e.V. einen Zuschuss zur Neuerung des Ballfangzaunes. Nach einem vorliegenden Angebot rechnet der Verein - einschließlich Eigenleistungen - mit einem Gesamtaufwand von 10.643 Euro. Der Ballfangzaun wird an den „alten Sportplatz“ montiert. Dieser dient auch als „Bolzplatz“. Der Verein pflegt und unterhält diesen Platz.

Der Ausschuss gewährte einstimmig dem SV Gültlingen 1946 e.V. einen zehnpromzentigen Zuschuss auf die Gesamtkosten von 10.643 Euro. Insgesamt somit 1.064 Euro. Der leicht erhöhte Zuschuss (von acht auf zehn Prozent) würdigt die Tatsache, dass dieser Teil der Sportanlagen als „Bolzplatz“ allgemein genutzt werden kann.

Amtliche Bekanntmachungen



Allgemein für alle Stadtteile

Gemeinderat Wildberg

Am Donnerstag, 26. März 2015 findet um 19:00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Wildberg eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung:

- § 1 Informationen und Bekanntgaben
- § 2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 mit Wirtschaftsplänen für die Eigenbetriebe „Wasserversorgung“ und „Abwasserentsorgung“
- § 3 Aktueller Sachstand zur Flüchtlingsunterbringung
- § 4 1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung vom 28.02.2013; Änderung einer Gestaltungsvorschrift
- § 5 Sanierungsmaßnahme Sulz am Eck
 - Neubau Kinderspielplatz Sulz am Eck, Ortsmitte; Vergabe der Arbeiten für die Freianlage

Impressum

Herausgeber: Stadt Wildberg, - Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ulrich Bünger, Marktstraße 2, 72218 Wildberg - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnten@wdspresservertrieb.de, Internet: www.wdspresservertrieb.de

- § 6 Bericht des Kommandanten über die organisatorischen Veränderungen bei der Freiwilligen Feuerwehr Wildberg
 - § 7 Bestätigung von Wahlen der Freiwilligen Feuerwehr Wildberg
 - § 8 Anfragen und Anregungen
- Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.
Mit freundlichen Grüßen
gez. Ulrich Büniger, Bürgermeister

Der Redaktionsschluss

für das Mitteilungsblatt Nr. 14
(01.04. bis 08.04.2015) ist am
➔➔ **Donnerstag, 26. März, 08.00 Uhr**

für das Mitteilungsblatt Nr. 15
(08.04. bis 15.04.2015) ist am
➔➔ **Mittwoch, 01. April, 08.00 Uhr**

Sonderaktion für die Hauptuntersuchung von Zugmaschinen gemäß § 29 StVZO in Gültlingen

TÜV Süd, Tel.: 07051 6909

Die regelmäßige Fahrzeugprüfung nach § 29 StVZO sorgt für Sicherheit im Straßenverkehr. Selbstverständlich ist sie bei land- und forstwirtschaftlichen Zug- und Arbeitsmaschinen genauso wichtig, wie beim privaten PKW.

Doch längere Anfahrtswege zum Service Center kosten den Landwirt auf seiner langsamen Zugmaschine viel Zeit. Deshalb wollen wir die Traktoren im Dorf lassen und bieten wiederum eine „**Schlepperaktion**“ vor Ort an.

Die Hauptuntersuchung findet am
Montag, 30. März, von 08:00 bis 16:00 Uhr
bei Familie Widmaier in Gültlingen statt.

Dabei begutachtet der TÜV-Prüfer **landwirtschaftliche Zug- und Arbeitsmaschinen**, die mit einer Prüfplakette **gelb 15** versehen sind.

Gebühren	Hauptuntersuchung	Nachkontrolle
Zugmaschine bis 40 km/h	42,00 Euro	12,00 Euro
Anhänger ohne Bremse	28,00 Euro	12,00 Euro

Preise jeweils incl. Plakette und Mehrwertsteuer

Kulturveranstaltungen

Wildberg Classic Open

17. und 18. Juli 2015, Schlossanlage
Motto: Schenkt man sich Rosen ...
die große Nacht der Operette

Die nächste Projektchorprobe ist am
Freitag, 10. April – 19.00 Uhr
im ehemaligen Feuerwehrhaus
in Wildberg, Schloßstraße

Kommen Sie und singen Sie mit !!
Sängerinnen und Sänger, und alle die es noch
werden wollen, sind herzlich eingeladen,
bei diesem Event dabei zu sein !!

Sommerferienprogramm



Beim Sommerferienprogramm der Stadt Wildberg haben Sie die Möglichkeit, die Angebote Ihres Vereins/Ihrer Organisation vorzustellen und somit vielleicht das Interesse eines Kindes zu wecken. Wir sind bestrebt, auch dieses Jahr wieder

ein vielfältiges Programm anzubieten. Dies können wir nur mit Ihrer Hilfe und Bereitschaft verwirklichen und freuen uns über viele Veranstaltungsvorschläge. Ihr Ferienprojekt kann zwischen dem 30. Juli und dem 13. September 2015 entweder einen halben oder einen ganzen Tag umfassen. Vielleicht haben Sie eine Idee und ein wenig Zeit, um mit den Kindern und Jugendlichen ein paar spannende und interessante Stunden zu erleben. Die Vereine und Organisationen wurden bereits angeschrieben, uns bis **spätestens 31. März** ihren Veranstaltungsvorschlag einzureichen. An diesen Termin dürfen wir nochmals höflich erinnern. Es können auch Privatpersonen oder Firmen daran teilnehmen. Bitte nehmen Sie hierzu mit dem Bürgerservice, Tel. 201-122, Kontakt auf. Wir freuen uns schon jetzt über zahlreiche Beiträge zum diesjährigen Sommerferienprogramm!

Ambulante Dienste



Die kompletten Ambulanten Dienste sind im Mitteilungsblatt Nr. 10, Seiten 6 + 7 veröffentlicht.

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Unsere Stadt) einsehen. Hier die aktuellen Informationen:

Zahnarzt

Samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr. In der übrigen Zeit ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.
28./29. März – Dr. G. Stegen, Postplatz 2, Altensteig, Tel. 07453 91180

Apotheke Wildberg

Nächster Notdienst:

Mittwoch, 01. April, ab 08.30 Uhr bis Donnerstag, 02. April, 08.30 Uhr; Tel. 07054 - 5132

Weitere Notdienste sehen Sie im Notdienst-Display an der Wildberger Apotheke oder Sie rufen kostenlos an unter 0800 0022833 (geben Sie hier bitte die Postleitzahl für Wildberg an)

Sprechstunden des Patientenförsprechers

Im April 2015 finden die Sprechstunden des Patientenförsprechers für psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen und ihre Angehörigen für den Landkreis Calw und das Klinikum Nordschwarzwald an den **Dienstagen, 07. und 21. April, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr** im Büro der Patientenförsprecher im Gemeinschaftshaus „CAFINO“ des Klinikums Nordschwarzwald, Zentrum für Psychiatrie Calw, Lützenhardter Hof, Calw-Hirsau (Erdgeschoß Raum Nr. 015) statt. Individuelle Beratungstermine außerhalb der Sprechstunden können auch unter Tel. 07084 920908 vereinbart werden.

Außensprechstunde des Pflegestützpunkts

Am Donnerstag, 02. April, findet von 14.00 bis 16.00 Uhr die monatliche Außensprechstunde des Pflegestützpunkts Landkreis Calw im Cogolin-Zimmer (EG) im Rathaus Bad Wildbad statt.

VERANSTALTUNGSKALENDER MONAT APRIL 2015

WANN			WAS	WER	WO
Sonntag	05.04.	07:00	Auferstehungsfeier	Ev. Kirchengemeinde Sulz am Eck	Friedhof
Donnerstag bis Sonntag	09.04. 12.04.		Jungscharfreizeit	CVJM Wildberg	
Samstag	11.04.	19:30	Hauptversammlung	Feuerwehr Wildberg	Gültlinger Halle
Dienstag	14.04.		Runder Tisch der Gültlinger Vereine	Gültlinger Vereine	Feuerwehrgerätehaus Gültlingen
Donnerstag	16.04.	16:00	Wildkräuter-Spaziergang im Frühling	VHS Oberes Nagoldtal Zweigstelle Wildberg	Treffpunkt Parkplatz Lützenschlucht
Freitag	17.04.	19:30	Theaterabend	TSV Wildberg	Stadthalle
Samstag	18.04.	15:00	Mitgliederversammlung	VdK Ortsverband Wildberg	Gasthaus Krone
Samstag	18.04.	19:00	Theaterabend	TSV Wildberg	Stadthalle
Sonntag	19.04.	09:00	Erstkommunion	Kath. Kirchengemeinde	Liebfrauenkirche
Sonntag	19.04.	09:30	Konfirmation	Ev. Kirchengemeinde Wildberg	Martinskirche
Sonntag	19.04.	11:00	Gottesdienst im Grünen	Ev. Kirchengemeinde Sulz am Eck	Braunjörgen
Dienstag	21.04.	09:00	Frauenfrühstück	Ev. Kirchengemeinde Effringen/Schönbronn	
Dienstag	21.04.	14:00	Kaffeenachmittag	VdK Ortsverband Wildberg	Alter Kindergarten Kapellenberg
Donnerstag	23.04.	18:00	Schülerkonzert "330. Geb. Johann Sebastian Bach"	Musikschule Wildberg	Stadthalle
Donnerstag	23.04.	19:00	Apitherapie - Die natürliche Heilkraft aus dem Bienenvolk nutzen	VHS Oberes Nagoldtal Zweigstelle Wildberg	Bildungszentrum Geb. G
Samstag	25.04.		Altkleidersammlung	DRK	Gesamtstadtgebiet
Samstag	25.04.	19:30	Atempause	CVJM Wildberg	
Sonntag	26.04.	09:30	Konfirmation	Ev. Kirchengemeinde Sulz am Eck	Michaelskirche
Sonntag	25.04.	11:00	Ausstellungseröffnung: Ein Wildberger Original und noch weitaus mehr! Erinnerungen an Felix Schweitzer	Arbeitskreis für Museum und Heimatgeschichte	Museum Wildberg
Sonntag	26.04.	16:00	Stuttgarter Operetten-Ensemble "Frühlingsmelodien"	Stadt Wildberg	Stadthalle
Donnerstag bis Sonntag	30.04. 03.05.		Leitungskongress	CVJM Sulz am Eck	Marburg
Donnerstag	30.04.	18:00	Maibaum stellen	Dorfgemeinschaft Schönbronn	Dorfplatz Schönbronn

Die Pflege von Angehörigen kann eine große Herausforderung sein, der Pflegestützpunkt informiert über Möglichkeiten zur besseren Bewältigung und Organisation der Pflege und über mögliche Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch.

Eine Terminvereinbarung für ein Beratungsgespräch unter der Rufnummer 07051 160-329 ist erforderlich.

Darüber hinaus können Beratungstermine auch außerhalb dieser Sprechstunde mit den Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunkts vereinbart werden. Beratungen finden im Pflegestützpunkt oder bei Bedarf auch zu Hause beim Pflegebedürftigen statt.

Kontaktzeiten des Pflegestützpunkts Landkreis Calw:
Mo.-Fr. 09:00 - 12:00 Uhr; Di. 14:00 - 16:00 Uhr;
Do. 14:00 - 18:30 Uhr

Tinnitus Selbsthilfegruppe Kreis Calw

Die Tinnitus Selbsthilfegruppe trifft sich bereits am 01. April von 17:00 - 19:00 Uhr im Evang. Gemeindehaus Gültlingen, Bundhalde 25.

Betroffene tauschen ihre Erfahrungen aus, wir versuchen uns gegenseitig zu helfen. Herzliche Einladung dazu.

Kontakt: Hubert Tessnow, Tel. 07051/9686506,
Tinnitus-SHG-Calw@gmx.de

Regelmässiges Treffen jeden zweiten Mittwoch im Monat um 17:00 Uhr.

Die Blumenerde kann zum Ein- und Umtopfen eingesetzt werden. Sie eignet sich besonders für das Freiland. Die universell einsetzbare Pflanzerde mit RAL-gütesicherter Qualitätskompost ist zur Pflanzung aller Gehölze und Stauden sowie im Gemüsebeet einsetzbar. Der gütegesicherte Qualitätskompost wird zur Düngung und Bodenverbesserung eingesetzt. Er sorgt für ein aktives Bodenleben und verbessert die Wasserhaltefähigkeit des Bodens. Rindenmulch eignet sich zum Abdecken von Gartenboden, zum Schutz gegen Wildkrautbewuchs und gegen Erosion und Austrocknung des Bodens.

Fragen rund um das Thema Erden oder Kompost beantwortet Susanne Weber unter Tel. 07053 3931178. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.awg-info.de.

MUSEUM WILDBERG

im Fruchtkasten des
ehemaligen Klosters Reuthin
Besuchszeiten des Museums
sonn- und feiertags 11.00 bis 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Sprechzeiten und Schalterstunden

Die kompletten Sprechstunden und Schalterstunden sind im Mitteilungsblatt Nr. 10, Seite 7, veröffentlicht.

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Rathaus) einsehen.

Wöchentliche Müllabfuhr in der Gesamtstadt

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteile Wildberg, Gültlingen, Schönbrunn, Sulz am Eck
Mittwoch, 25. März



Biomüllabfuhr

in allen Stadtteilen
Donnerstag, 26. März

Start der Frühjahrssaison auf den Recyclinghöfen

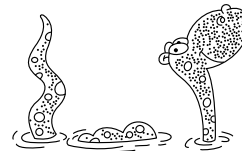
Die Recyclinghöfe im Landkreis Calw bieten ab April wieder Blumenerde, gütegesicherten Grüngutkompost und Rindenmulch im Sack an. Losen gütegesicherten Qualitätskompost aus eigener Produktion gibt es in Simmozheim, Walddorf, Nagold und im Kompostwerk Neubulach.

Der Frühling steht vor der Tür und passend dazu bietet die AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH (AWG) auf allen Höfen wieder Blumenerde im 40L Sack, gütegesicherten Grüngutkompost im 45L Sack und Rindenmulch im 60L Sack an. „Wir freuen uns, unseren Kunden diese Produktvielfalt für den Garten bieten zu können“, so Susanne Weber von der AWG, zuständig für die Kompostvermarktung. „So schließt sich der Kreislauf, wenn wir aus den Bio- und Grünabfällen der Kreisbewohner den hochwertigen Kompost herstellen und die Kreisbewohner ihn wieder im Garten verwenden.“

Den losen gütegesicherten Qualitätskompost bietet die AWG auf folgenden Höfen an:

- Auf der Entsorgungsanlage Walddorf
- Auf der Entsorgungsanlage Simmozheim
- Auf dem Recyclinghof Nagold - hier gibt es zusätzlich auch lose Blumenerde
- Im Kompostwerk - hier gibt es zusätzlich lose Blumen- und Pflanzerde

Schwimmhalle im Bildungszentrum Wildberg



Öffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag
von 18.00 bis 20.30 Uhr
Sonntag
von 9.00 bis 12.00 Uhr

- Letzter Einlass eine Stunde vor Schluss -

Das Finanzamt informiert

Wirksame Überweisung der Kfz-Steuer nur an Hauptzollämter

Finanzämter können seit dem 1. März 2015 keine Kfz-Steuer mehr annehmen

„Wenn Sie einen Dauerauftrag erteilt haben, um Ihre Kfz-Steuer zu bezahlen, müssen Sie den Auftrag umstellen auf das zuständige Hauptzollamt. Ihr Finanzamt kann diese Zahlungen seit dem 1. März 2015 nicht mehr verarbeiten“, erklärt Oberfinanzpräsidentin Heck mit Blick auf die neuen Zuständigkeiten bei der Kraftfahrzeugsteuer. „Das gleiche gilt für Einzel-Überweisungen, Einzahlungen und Schecks, auch diese können vom Finanzamt nicht mehr angenommen werden. Der Lastschriftinzug wurde automatisch umgestellt, in diesem Fall brauchen Sie nichts zu veranlassen“, ergänzt Frau Heck.

Im Laufe des vergangenen Jahres hat der Bund stufenweise die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer von den Ländern übernommen. Seither sind anstelle der Finanzämter die Hauptzollämter und Bundeskassen für die Kraftfahrzeugsteuer zuständig. Stichtag für die Übernahme der Verwaltung in Baden-Württemberg war der 4. April 2014.

Für einen Übergangszeitraum haben die Finanzämter die Überweisung der Kraftfahrzeugsteuer an die zuvor gültige und gewohnte Bankverbindung der Landesfinanzkassen noch angenommen und an die Bundeskasse weitergeleitet. Mit dem Übergang der Kraftfahrzeugsteuer gingen auch die Datenbestände der Finanzämter an die Hauptzollämter über. Die Finanzämter können die Überweisungen, Einzahlungen und Schecks seitdem nicht mehr sicher auf den richtigen Fahrzeughalter zuordnen. Ab dem 1. März 2015 werden

daher die Kraftfahrzeugsteuerzahlungen, die in den Finanzämtern eingehen, an die Kontoinhaber zurücküberwiesen. Eingehende Schecks werden zurückgegeben. Betroffen sind insbesondere Fahrzeughalter, die ihrem Kreditinstitut für die periodisch wiederkehrende Steuerzahlung einen Dauerauftrag erteilt haben. Diese Daueraufträge müssen spätestens jetzt auf die Bankverbindung der nunmehr zuständigen Bundeskasse umgestellt werden. Die zuständige Bundeskasse und deren Bankverbindung kann über das Internetangebot der Zollverwaltung unter www.zoll.de ermittelt werden. Dort steht auch ein Formular zur Erteilung der Einzugsermächtigung (Lastschriftmandat) zur Verfügung. Weitere Auskünfte erteilt das für Sie zuständige Hauptzollamt.

Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw e.V.



Geld verdienen einmal anders:

Eröffnen Sie ein Energiesparkonto

Auto, Elektrogeräte, Beleuchtung, Warmwasser, Heizung – wer seinen Energieverbrauch im Blick haben will, hat es schwer. Und wer sinnvolle Sparmaßnahmen plant, erst recht. Monika Falkenthal von der Gemeinschaft der Energieberater e.V. empfiehlt das pfiffige, kostenlose Energiesparkonto von co2online.

So geht es mit dem Konto in drei Schritten zum Energiesparen:

1. Verbrauch bestimmen

Sie legen ein kostenloses Energiesparkonto bei der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online an. Öffnen Sie auf der Internetseite von co2online dazu ganz oben den Reiter „Kampagnen“ und klicken Sie dort den Stichpunkt „Energiesparkonto“ an. Die vom Bundesumweltministerium unterstützte Serviceplattform verwaltet alle relevanten Daten, Zählerstände und Rechnungen. Wenn Sie diese Zahlen korrekt eingeben haben und die Daten künftig pflegen, können Sie aus Schaubildern und Tabellen jederzeit ablesen, wie sich Ihr Energieverbrauch entwickelt.

2. Verbrauch vergleichen

Anschließend setzen Sie Ihre Energiekosten anonym ins Verhältnis zu Haushalten ähnlicher Größe. 70.000 potentielle Energiesparer haben bereits ein solches Konto angelegt. So erfahren Sie unkompliziert und schnell, wie es in Sachen Energieeffizienz um Ihr Gebäude und Ihre Geräte bestellt ist. Und Sie sehen, wo es die höchsten Einsparpotentiale gibt.

3. Verbrauch senken

Das persönliche Energiesparkonto gibt Ihnen Hinweise, in welchen Bereichen sich Ihr Energieverbrauch senken lässt. Nun können Sie überlegen, wo Sie ansetzen wollen: Welche Anschaffungen sind lohnenswert? Wie viel lässt sich mit Stromsparmaßnahmen und energetischer Sanierung erreichen? „Am besten, Sie klären diese Fragen in Ruhe bei einer professionellen Energieberatung“, rät Monika Falkenthal, „dort erfahren Sie auch, aus welchen Fördertöpfen Sie schöpfen können“.

Die Gemeinschaft der Energieberater e.V. bietet eine kostenfreie, neutrale Erstberatung zu energetischer Sanierung und Energiesparmaßnahmen an und nennt Fördermöglichkeiten. Nehmen Sie Kontakt auf unter Tel. 07051 9686100 (Mo – Fr, 8 – 12 Uhr).

Stadtseniorenrat

Mittwochsgesellschaft:

Termin: Mittwoch 15. April
Wir besuchen das Ostermuseum in Sonnenbühl/ Erpfingen, mit Führung. Im Anschluss geht es weiter nach Bad Urach, Zeit zur freien Verfügung.

Unseren Abschluss machen wir in der Weiler Hütte im Schönbuch.

Fahrtpreis 25 € incl. Führung

Abfahrtszeiten:

10.15 Uhr Schönbrunn

10.18 Uhr Effringen Hirsch

10.21 Uhr Effringen Plug

10.25 Uhr Wildberg Säge

10.30 Uhr Wildberg Bahnhof

10.37 Uhr Gültlingen Deckenpronner Straße

10.40 Uhr Gültlingen Mitte

10.50 Uhr Wächtersberg

10.55 Uhr Sulz Untersulz

10.58 Uhr Sulz Mitte

Anmeldungen bitte bei Rainer Schnurr; Tel. 07054 7335 oder bei Weik Reisen 07054 92700

Achtung, diesen Termin notieren!

Unser Viertagesausflug nach Bad Orb, mit vielen Höhepunkten, findet vom 08. bis 11. Juni statt.

Schulnachrichten

Einladung zur Info- und Diskussionsveranstaltung

„Im Netz der medialen Chancen und Gefahren von
Smartphone, Internet & Co...“

am Dienstag, 14. April, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal der Volksbank Herrenberg • Nagold •
Rottenburg in Wildberg - Der Eintritt ist frei.



Durch die Veranstaltung führt Michael Rotter, medienpädagogischer Leiter des Kreismedienzentrums Calw, aktiver Realschullehrer und Vater von 5 Kindern.

Inhalt: Die Umwelt unserer Kinder ist geprägt von sogenannten „mobile devices“, das sind tragbare Smartphones oder Tablets, welche zu jeder Zeit Zugriff auf das Internet haben.

Mit was sich unsere Kinder auseinandersetzen deckt Michael Rotter an diesem Abend schonungslos auf. Inhaltliche Stichpunkte sind unter anderem Cybermobbing, rechtliche Aspekte, Sucht und Pornografie. Herr Rotter wird aber auch auf die positiven Seiten und deren Möglichkeiten eingehen und freut sich über Ihre Fragen während seines Vortrags.

Die Elternbeiratsvorsitzenden freuen sich über viele Teilnehmer und auf einen interessanten Abend. Eine Anmeldung ist über die Grundschulen noch möglich.

Grundschule Wildberg / Effringen

Talstr. 6, 72218 Wildberg
Tel. 07054 92600, Fax-Nr. 07054 926026
E-Mail: poststelle@gs-wildberg.schule.bwl.de



Die Schüler der Grundschule Wildberg/Effringen nutzten die Chance, das Phänomen SONNENFINSTERNIS zu beobachten und sie waren begeistert.

Der Förderverein der Grundschule Wildberg/Effringen stellte der Schule 50 Sonnenfinsternisbrillen zur Verfügung. Die Eltern wurden über das Vorhaben und die Gefahren informiert.



Als die Kinder am letzten Freitag zur Schule kamen, waren sie schon ganz aufgeregt.

Die Schüler/innen fragten: „Können wir die Sonnenfinsternis sehen? Wird es ganz dunkel werden? Fällt dann der Strom aus?“

Zuerst wurde die Sonnenfinsternis im Unterricht genau besprochen. Wie ist das mit der Sonne und dem Mond? Die Lehrer nutzten die Neugierde der Kinder, um mit Hilfe eines Sonne-Mond-Modells die Zusammenhänge zu erklären.

Bevor es auf den Pausenhof ging wurden den Kindern nochmals die Gefahren deutlich gemacht. Die Kinder schauten sich die Sonnenfinsternis in Gruppen an und waren begeistert. Sie beobachteten wie der Mond wanderte und spürten, wie die Kraft der Sonne plötzlich nachließ. Leider wurde es für viele Teilnehmer nicht so dunkel wie erwartet, doch durch das klare, sonnige Wetter konnte man das Phänomen ganz deutlich und über die gesamte Zeit beobachten.

Thomas Schreiber, Rektor

www.musikschule-wildberg.de



Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2015



Am 22. März nahmen unsere Kontrabassschülerin **Alena Kissinger** (Klasse Peter Falk) sowie unsere Klavierschülerin **Dorothee Bai** (Klasse Olga Steinle) gemeinsam am Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Mannheim mit sehr gutem Erfolg teil.

In der Kammermusikategorie „Ein Streichinstrument und Klavier“ erspielten sich die beiden in Altersgruppe IV 20 Punkte und somit unter 38 weiteren Duos einen hervorragenden **zweiten Preis**.

Wir gratulieren Alena und Dorothee und ihren Lehrern sehr herzlich zu diesem schönen Erfolg!

Ausstellung Rosenbilder

Am vergangenen Freitag wurde die Ausstellung der **Rosenbilder** – gestaltet von jungen Künstlern der Jugendkunstschule Oberes Nagoldtal – eröffnet.

Dorothee Müller, Leiterin der Jugendkunstschule erläuterte die verschiedenen Techniken, mit denen die Bilder unter Anleitung von Olga Sarabarina angefertigt wurden. So gibt es Kohlezeichnungen, Bilder gestaltet mit Strukturpaste, mit Acrylfarben oder auch Aquarelle.

Die Bilder wurden alle als Entwürfe für die Bühnendekoration zu **Wildberg Classic Open** hergestellt. Die Veranstaltung steht dieses Jahr als große Nacht der Operette unter dem Motto **„Schenkt man sich Rosen“**.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Gebäudes Klosterhof 1 besucht werden (An Schultagen vormittags zwischen 09.00 und 12.00 Uhr, nachmittags zwischen 14.00 und 18.00 Uhr).

Musikschule Wildberg

Klosterhof 1, Wildberg,

Tel. 07054/9323890 - Fax 07054/93238919

E-Mail: info@musikschule-wildberg.de

Volkshochschule Oberes Nagoldtal mit Jugendkunstschule



Im folgenden Kurs sind noch Plätze frei:

Nr. 500143k

Realschulabschlussprüfung - Vorbereitungskurs Englisch

Beginn: Montag, 30.03.2015, 09:30 - 11:45 Uhr, 4-mal

Ort: Bildungszentrum, Schafscheuernberg 5, Wildberg

Anmeldung im Rathaus Wildberg unter Tel.-Nr. 201-0

Freiwillige Feuerwehr Wildberg



www.feuerwehrwildberg.de

www.jugendfeuerwehrwildberg.de

Gesamtwehr

Nach dem Umzug gilt:

Bei Alarm wird organisatorisch "getrennt" ausgerückt, entsprechend der AAO wie sie bisher gilt. Dies gilt auch, wenn entsprechend dem Alarmstichwort zwei Abteilungen alarmiert werden. Diese Anweisung gilt bis auf Weiteres (vermutlich bis April 2015).

gez. Eberhard Fiedler, Stadtbrandmeister

Abteilung Wildberg

Montag, 30. März, 19.00 Uhr

Ausbildung: Brandbekämpfung – Technische Hilfe – Objektbesichtigungen – Theorie/Unterweisungen
Feuerwehrhaus – EA – Gruppen 1 + 2 + 3 + 4

Mittwoch, 01. April

Sonderdienst: CBRN – ErkW

- Wird verlegt auf den 15. April !!! -

Jugendfeuerwehr

Freitag, 27. März, 18.30 Uhr

Fahrzeugkunde in Wildberg - DA

Abteilung Gültlingen

Mittwoch, 25. März, 18.15 Uhr (Abfahrt)

Belastungsübung in Calw

Atemschutzgeräteträger – EA

Freitag, 27. März, 19.00 Uhr

Brandbekämpfung / Gefahren an der Einsatzstelle – EA – Gruppe 2

Jubilare



Wir gratulieren herzlich

allen Jubilaren, auch denen, die aus persönlichen Gründen nicht genannt sein möchten, wünschen wir für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

Wildberg

- 01.04. Anna Körner, Am Spießtor 14; 90 Jahre
- 01.04. Johann Rieth, Wielandstraße 22; 78 Jahre
- 02.04. Emma Schimpf, Am Spießtor 14; 95 Jahre
- 03.04. Anna Kübler, Am Spießtor 14; 98 Jahre
- 04.04. Martin Petersohn, Sonnenrain 39; 74 Jahre
- 07.04. Rosemarie Dittus, Hauffstraße 3/1; 71 Jahre
- 08.04. Irene Stockinger, Besetzte Gasse 21; 79 Jahre
- 08.04. Wolfgang Tettweiler, Wächtersbergstraße 35; 75 Jahre
- 08.04. Dorothea Faust, Frühmeßgarten 13; 73 Jahre
- 09.04. Walter Beismann, Wächtersbergstraße 88; 73 Jahre
- 10.04. Giuseppe Tataranni, Schönbronner Weg 47; 79 Jahre
- 10.04. Elisabeth Heiden, Sulzer Straße 84/9; 79 Jahre
- 10.04. Hatice Düven, Frühmeßgarten 8; 78 Jahre
- 10.04. Fidan Kocak, Talstraße 74; 78 Jahre
- 14.04. Erich Wetzel, Goethestraße 15; 76 Jahre
- 14.04. Gisela Makulik, Wielandstraße 34; 71 Jahre
- 15.04. Erich Kelm, Pfalzgrafenstraße 18; 85 Jahre
- 15.04. Karl Vöhringer, Schönbronner Weg 4; 83 Jahre
- 16.04. Milia Tonidou, Hohenbergstraße 34/4; 70 Jahre
- 17.04. Maria Schüfer, Am Spießtor 14; 86 Jahre
- 17.04. Willy Köhnke, Lerchenfeldweg 11; 85 Jahre
- 19.04. Gisela Oberhammer, Talstraße 1; 76 Jahre
- 19.04. Hannelore Raith, Wächtersbergstraße 82; 74 Jahre
- 19.04. Elfriede Helwing, Ginsterweg 19; 71 Jahre
- 21.04. Elke Präser, Umlandstraße 29; 73 Jahre
- 24.04. Barbara Kohls, Goethestraße 13; 70 Jahre
- 25.04. Marianne Simmendinger, Talstraße 87; 86 Jahre
- 27.04. Wilhelm Burkhardt, Am Spießtor 14; 88 Jahre
- 27.04. Reinhold Roller, Am Spießtor 14, 83 Jahre
- 28.04. Marianne Karaskiewicz, Marktstraße 6; 70 Jahre
- 29.04. Helga Perret, Schwarzwaldstraße 11/1; 71 Jahre
- 30.04. Jürgen Naumann, Ginsterweg 3; 74 Jahre

Effringen

- 01.04. Elsbeth Diehl, Lindenstraße 12; 73 Jahre
- 01.04. Neset Inci, Hülbeweg 6; 71 Jahre
- 03.04. Elisabeth Schmitz, Schafhof 9; 71 Jahre
- 04.04. Ida Roller, Fliederweg 5; 83 Jahre
- 05.04. Wilhelm Schmid, Eschenweg 15; 73 Jahre
- 10.04. Robert Fuchs, Ahornstraße 5/1; 75 Jahre
- 15.04. Maria Kalmbach, Fliederweg 5; 85 Jahre
- 16.04. Ilse Pfandl, Schwalbenweg 5/1; 70 Jahre
- 17.04. Egon Braun, Hintere Gasse 2; 84 Jahre
- 17.04. Anita Mahrenholz, Allmandweg 13; 74 Jahre
- 18.04. Elsbeth Kreudler, Erlenweg 5; 86 Jahre
- 19.04. Johanna Hey, Höhenweg 30; 89 Jahre
- 19.04. Manfred Sturm, Höhenweg 6; 70 Jahre
- 21.04. Maria Friedrich, Pfarrgasse 10; 79 Jahre
- 21.04. Rüdiger Schaible, Brunnenweg 14; 74 Jahre
- 25.04. Frida Neukert, Fliederweg 3; 82 Jahre
- 29.04. Martin Stefani, Fliederweg 3; 75 Jahre

Gültlingen

- 01.04. Werner Schmidt, Sulzer Weg 38; 74 Jahre
- 02.04. Gerhard Mohr, Am Gänsberg 4; 79 Jahre
- 04.04. Eleonora Brandelick, Fichtenstraße 2; 82 Jahre
- 04.04. Kurt Widmaier, Deckenpfronner Straße 8; 71 Jahre
- 06.04. Alfred Volz, Deckenpfronner Straße 39; 76 Jahre
- 06.04. Norbert Frick, Im Heinental 63; 71 Jahre
- 08.04. Magdalene Niethammer, Gechinger Straße 7; 90 Jahre
- 08.04. Walter Gackenheimer, Bundhalde 7; 75 Jahre
- 09.04. Adolf Roller, Fuchsweg 7; 80 Jahre

- 11.04. Lore Dingler, Am Gänsberg 29; 92 Jahre
- 11.04. Werner Süßer, Alter Wildberger Weg 7; 70 Jahre
- 15.04. Harry Mendrzyk, Breitestraße 33; 71 Jahre
- 18.04. Maria Kleinbeck, Untere Seelenhalde 7; 82 Jahre
- 19.04. Jochen Wild, Im Heinental 61; 80 Jahre
- 20.04. Michael Brandelick, Fichtenstraße 2; 87 Jahre
- 20.04. Arnold Bacher, Deckenpfronner Straße 26; 75 Jahre
- 24.04. Elisabeth Deuble, Haibe 5; 82 Jahre
- 26.04. Rudolf Ott, Im Heinental 15; 83 Jahre
- 29.04. Irmgard Luz, Am Gänsberg 22; 74 Jahre

Schönbronn

- 06.04. Rosina Roos, Im Grund 20; 90 Jahre
- 07.04. Sophie Reimer, Lerchenweg 6; 89 Jahre
- 12.04. Eren Basaran, Bulerstraße 62; 77 Jahre
- 17.04. Hans Kauz, Eschbachstraße 7/1; 81 Jahre
- 21.04. Robert Hanselmann, Finkenweg 10; 75 Jahre
- 22.04. Marianne Dingler, Höhenhof 1; 76 Jahre
- 23.04. Reinhold Stahl, Bulerstraße 26/1; 84 Jahre
- 25.04. Elisabeth Kugel, Poststraße 15; 89 Jahre

Sulz am Eck

- 01.04. Rudolf Weippert, Im Kloster 24; 89 Jahre
- 05.04. Käthe Mutz, Wettegasse 18; 78 Jahre
- 11.04. Ismail Boztepe, Wettegasse 16; 76 Jahre
- 17.04. Ellalore Röhm, Ehinger 5; 76 Jahre
- 17.04. Gerda Proß, Burghalde 43; 75 Jahre
- 21.04. Giesela Grabs, Im Flöschle 19; 78 Jahre
- 21.04. Walter Mutz, Riedweg 6; 75 Jahre
- 24.04. Annemarie Meier, Forststraße 13; 88 Jahre
- 26.04. Luise Härter, Oberjettinger Straße 2; 91 Jahre
- 26.04. Lore Riha, Am Tierstein 6; 80 Jahre
- 26.04. Waltraud Beck, Ehinger 9; 73 Jahre